

Voranschlag

des

Vorarlberger Landes-Fondes

pro

1876.



B e d e c k u n g.

| Post | Nubriken | Berichtigter Voranschlag pro 1875 | Landes-Ausschuß-Antrag pro 1876 | Antrag des Landtags pro 1876 | Anmerkung |
|------|---|-----------------------------------|---------------------------------|------------------------------|---|
| A. | Kranken-Verpflegskosten | 400 | 400 | | Wird sich auf die allgemeinen Bemerkungen bei den Erforderniß-Nubriken bezogen. |
| B. | Schubkosten-Ersätze | 1400 | 1400 | | |
| C. | Landesfondssteuer = Zuschläge 31 ⁹ / ₁₀ % | 43.200 | 43.200 | | |
| | | 45.000 | 45.000 | | |

E r f o r d e r n i s s.

| N. | Nubriken | Berichtigter Voranschlag pro 1875 | Landes-Ausschuß-Antrag pro 1876 | Antrag des Landtags pro 1876 | Anmerkung |
|-----|---|-----------------------------------|---------------------------------|------------------------------|-----------|
| 1. | Verwaltungs-Auslagen | 200 | 200 | | |
| 2. | Kranken-, Irren-, Findel- und Gebärdhauskosten | 4000 | 4000 | | |
| 3. | Impfauslagen | 800 | 800 | | |
| 4. | Beiträge | 2000 | 2000 | | |
| 5. | Schubauslagen | 2000 | 2000 | | |
| 6. | Gendarmerie-Bequartierung | 2300 | 2300 | | |
| 7. | Vorspanns-Auslagen | 1800 | 1800 | | |
| 8. | Prämien für Raubthier-Erlegung | — | — | | |
| 9. | Verschiedene | 2800 | 2800 | | |
| 10. | Landeshäuflicher Haushalt | 8100 | 8100 | | |
| 11. | Zahlungen aus der Schuld aus dem Baue der Landes-Irrenanstalt | 21.000 | 21.000 | | |
| | Summa | 45.000 | 45.000 | | |

A l l g e m e i n e :

Der Landes-Ausschuß glaubt sowohl bei den Erforderniß- als Bedeckungs-Rubriken die Anzüge des Vorjahres beibehalten und sich auf die damals vorgebrachten Begründungen der einzelnen Posten beziehen zu sollen da ihm in dem kurzen Zeitraum seit Verfassung des letzten Voranschlags keine Momente sich dargebothen, die eine Reduzirung oder Erhöhung der Steuerzuschläge zulässig oder geböthen erscheinen lassen. Zudem wären selbst allfällige Ersparungen in einzelnen Rubriken zur allmähigen Abminderung der Schuld des Landes an die Feldkircher Sparkassa nur sehr erwünscht.

Die Beibehaltung der im Jahre 1875 auf $31\frac{5}{10}\%$ erhöhten Landesfondszuschläge auch pro 1876 ist und bleibt für die Steuerträger des Landes um so drückender, als sich auch die Gemeinde-Erfordernisse stetig mehren; — es wäre daher die von Sr. k. und k. apost. Majestät dem Lande Vorarlberg seit Jahren allergnädigst in Aussicht gestellte Betheiligung aus dem Erträgnisse der Staatswohlthätigkeits-Lotterie im Jahre 1876 eine doppelte Wohlthat, die sich selbst auf die Leistungsfähigkeit der Steuerträger Vorarlbergs für die Staatserfordernisse nur günstig bezeigen müßte, was um so berücksichtigungswürdiger erscheint, als die k. k. Finanz-Landes-Direktion in Innsbruck aus Rücksicht auf diese Steuerfähigkeit nachhaltig der Bewilligung von Zuschlägen zu Gemeindevulagen entgegentritt.

Als Grundlage zur Berechnung des Erträgnisses der prälimirten Zuschläge von $31\frac{5}{10}\%$ kommen folgende Verarial-Steuern anzunehmen:

| | |
|------------------------|---------------------------------|
| Grundsteuern | 97.255 fl. $96\frac{5}{10}$ fr. |
| Erwerbsteuern | 17.196 " 64 " |
| Einkommensteuern . . . | 22.811 " $88\frac{5}{10}$ " |
| Summa | 137.264 fl. 49 fr. |

